

## Frauenanteil in der Führungsspitze europäischer Unternehmen angestiegen

*European Women on Boards und Ethics & Boards veröffentlichen Ranking der 200 führenden börsennotierten Unternehmen in Europa nach dem Frauenanteil in den Boards*

Berlin/Brüssel/Paris, 29. November 2018: Der Frauenanteil in den Aufsichtsräten europäischer Unternehmen steigt weiter an. Nach aktuellem Stand (31.07.2018) sind 33,6 Prozent der Mitglieder von Aufsichtsräten oder Verwaltungsräten von 200 im STOXX Europe 600 notierten Aktiengesellschaften in Europa Frauen. Der Frauenanteil bei den Aufsichtsrats- bzw. Verwaltungsratsvorsitzenden liegt dagegen bei nur 5 Prozent. Nur 4,5 Prozent Frauen sitzen dem Vorstand bzw. Executive Board der 200 Unternehmen vor. Dies ist das Ergebnis des [European Gender Diversity Index](#) der Initiative [European Women on Boards \(EWoB\)](#) und [Ethics & Boards](#), der heute in Brüssel vorgestellt wurde. Der Index untersucht und vergleicht den Frauenanteil von 200 ausgewählten Unternehmen aus neun Ländern.

Das Unternehmen mit dem höchsten Frauenanteil im Aufsichtsrat ist der französische Mode- und Accessoires-Konzern [Kering](#) mit 60 Prozent. Führendes Unternehmen nach dem Frauenanteil im Aufsichtsrat mit einer weiblichen Aufsichtsratsvorsitzenden (Sophie Bellon) ist der Catering-Konzern [Sodexo](#) mit Sitz in Frankreich (53,8 Prozent). Das britische Pharmaunternehmen [GlaxoSmithKline](#) ist das Unternehmen mit einer Frau als CEO (Emma Walmsley) und dem höchsten Frauenanteil im Aufsichtsrat (45,5 Prozent).

Aus deutscher Sicht liegt [Munich Re](#) mit 45 Prozent Frauen im Aufsichtsrat vorne. [Henkel](#) kommt auf Platz 1 bei den Unternehmen mit einer Frau an der Spitze des Aufsichtsrats (Simone Bagel-Trah) und einem Frauenanteil von 37,5 Prozent im Kontrollgremium. Ein Unternehmen mit weiblichem CEO aus Deutschland ist nicht unter den untersuchten DAX-Konzernen.

Durchschnittlich sind in den 200 Unternehmen 33,6 Prozent Frauen in den Aufsichtsräten vertreten. Im Länderranking der hier untersuchten DAX30-Konzerne liegt Deutschland auf dem 3. Platz (Land, Zahl der Unternehmen, durchschnittlicher Frauenanteil im Aufsichtsrat). Zum Vergleich: Nach dem aktuellen [Women-on-Board-Index](#) von [FidAR](#) liegt der Frauenanteil in den Aufsichtsräten der 186 im DAX, MDAX, SDAX und TecDAX sowie der im Regulierten Markt notierten, voll mitbestimmten Unternehmen bei 28,1 Prozent.

1. Frankreich (30): 44,2 %
2. Italien (26): 36,5 %
3. Deutschland (30): 33,7 %
4. Finnland (16): 33,3 %
5. Belgien (13): 32,7 %
6. Niederlande (20): 31,7 %
7. Großbritannien (37): 29,9 %
8. Spanien (26): 24,6 %
9. Tschechische Republik (2): 19,0 %

„Der 3. Platz darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass Deutschland bei der Diversity in Führungspositionen im europäischen Vergleich immer noch hinterher hinkt“, betont Monika Schulz-Strelow, Präsidentin von FidAR e. V. und deutsches Mitglied des EWoB Netzwerks. „Jenseits der von der Quote betroffenen Unternehmen im DAX 30 liegt der Frauenanteil in den Aufsichtsräten bei unter 20 Prozent. Die Quote hat nur bei den Unternehmen, die sie gesetzlich beachten müssen, eine zahlenmäßige Trendwende herbeigeführt. Die geringe Zahl der Frauen im Vorstand macht deutlich, dass Aufsichtsräte gleichberechtigte Teilhabe auf der Vorstandsebene bisher nicht als relevant ansehen. Unser Ziel muss es aber sein, dass alle großen Unternehmen bei Gleichberechtigung und Chancengleichheit in Europa führend sind.“

Der European Gender Diversity Index ist unter <https://europeanwomenonboards.eu/> einsehbar.

### Pressekontakt:

FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e. V.

Monika Schulz-Strelow, Präsidentin

Tel.: +49 (30) 887 14 47 13, E-Mail: [monika.schulz-strelow@fidar.de](mailto:monika.schulz-strelow@fidar.de)

European Women on Boards

Lian Verhoeven, Project Manager EWoB

Tel.: +32 496 83 42 35, E-Mail: [lian.verhoeven@europeanwomenonboards.eu](mailto:lian.verhoeven@europeanwomenonboards.eu)

Ethics & Boards

Juliette Li, Chief Analyst

Tel.: +33 (0)1 45 64 66 54, E-Mail: [jl@ethicsandboards.com](mailto:jl@ethicsandboards.com)

### Über European Women on Boards

European Women on Boards (EWoB) ist eine im Juni 2013 gegründete europäische gemeinnützige Organisation mit der Vision, ein einzigartiges Netzwerk von erstrangigen Verbänden in europäischen Ländern zu schaffen, die auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten, und zwar eine ausgewogene Vertretung von Frauen in Verwaltungsräten. Mit 10 Mitgliedsverbänden in neun Ländern (Women on Board/Belgien, Odyssey/Tschechien, Board Professionals/Finnland, Association des Femmes Diplômées d'Expertise Comptable Administrateur/Frankreich, FidAR/Deutschland, Valore D/Italien, Talent naar De Top/Niederlande, Norwegian IoD/Norwegen, Iod/Vereinigtes Königreich) hat EWoB die Ambition, nach und nach die gesamte EU- und EEA-Zone abzudecken. Das EWoB-Netzwerkprojekt wird von der Europäischen Union mit gefördert. Weitere Infos: [www.europeanwomenonboards.eu](http://www.europeanwomenonboards.eu).

### Über FidAR

FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e. V. ist eine überparteiliche und überregionale Initiative, die 2006 von Frauen in Führungspositionen in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ins Leben gerufen wurde. FidAR strebt eine nachhaltige Erhöhung des Frauenanteils in den Aufsichtsräten deutscher Unternehmen und die Verbesserung der Unternehmenskontrolle an. Ziel der Initiative ist die paritätische Besetzung aller Führungspositionen in der deutschen Wirtschaft. FidAR verfolgt diese Ziele im engen Austausch mit Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und in Kooperation mit den relevanten Wirtschafts- und Frauenverbänden. FidAR ist aktives Mitglied im europäischen Netzwerk EWoB - European Women on Boards ([www.europeanwomenonboards.eu](http://www.europeanwomenonboards.eu)). Mehr Informationen zu FidAR im Internet unter [www.fidar.de](http://www.fidar.de).